Genshiken - restart of the modern visual culture

Von Lunarion

Kapitel 1: Die Vollendung eines Otakus, des Beitritt der Modernen Visuellen Kultur

Kapitel I: Die Vollendung eines Otakus, des Beitritt der Modernen Visuellen Kultur

Es war ein seltsamer Tag, als ich aufwachte.

Einer meiner großen Träume gingen heute in Erfüllung, ich durfte auf einer hohen japanischen Universität studieren.

Aber dennoch... ich frage mich seit Monaten, welchen Club ich beitreten möchte...

Es gab ja so viele...

Mein Lieblingshobby war nun mal Anime und Manga... ich gab sehr viel Geld im Jahr aus für Mangas und Animes, Actionfiguren und auch eine wenige Doujinshis, die ich aber in meinen alten Schulsachen versteckt halte, damit sie meine Tante nicht finden würde, wenn sie denn doch mal mein Zimmer sauber machen wollte.

Ja, ich lebte schon seit einigen Jahren in Japan, nach dem ich einige Schuljahre in Deutschland verbracht hatte und davor in den U.S.A. geboren war.

Ich besaß ein außerordentliches Talent für Sprachen, viele sind erstaunt das ich schon mit 17, vier verschiedene Sprachen gut bis perfekt sprechen kann.

Dazu gehörten englisch, deutsch, spanisch und japanisch.

Und nun war ich hier auf der Universität, um mir zwei weitere Sprachen anzueignen, französisch und portugiesisch. Mein Traum neben Anime und Manga war es eines Tages Menschen zu helfen, die einen benötigen konnten, die mit Sprachen umgehen konnten, Dolmetscher halt.

Von daher war ich schon darauf eingestellt, eine lange Zeit für mein Ziel zu studieren, doch ich wollte mich lange an einen Club binden... wenn es ging die gesamte Studien-Zeit.

Während der Studien-Zeit, habe ich mich auch um ein Studenten Zimmer für mich gesorgt, so das ich frei meine Doujinshis verteilen konnte.

Aber eines habe ich doch bemerken müssen...

Meine Tante kam an den Tag, des Abschieds nochmal zu mir und drückte mir einer meiner Lieblingsdoujins in die Hand den ich schon seit Tagen panisch suchte.

„Bitteschön, ich glaube den solltest du nicht vergessen...“ sagte meine Tante komischerweise mit einem freundlichen Gesichtsausdruck.

Offenbar wussten sie es schon länger, dennoch war ich damit ziemlich geschockt worden.

Ein Leben eines Doujinshi-Liebenden ist nicht leicht... ich dachte nur noch: „Hoffentlich erfährt das meine Mutter nicht...“

Aber nun war es für mich an der Zeit einen geeigneten Club für mich zu finden, als ich dann endlich auf dem Studiengelände war und beobachten konnte wie sich die Clubs energisch um neue Mitglieder anstrebte...

Aber ich war eh nur an einem Interessiert: Anime oder Manga...

Ich durchblätterte das Programmheft der Studienclubs, um was geeignetes zu finden...

Ich durchging die Hallen der Universität und sah endlich eines meiner Ziele: Den Anime Club...

Es war ein großer Stand, mit Bildern und Flyern... hinter ihnen lief ein Fernseher mit der dritten Staffel von Kujibiki Unbalance, mir war schon immer ein Rätsel warum es eine dritte Staffel gab, die qualitativ immer schlechter wurde...

Aber ich wollte nun mal von ihren Aktivitäten wissen und ging hin, aber wie immer wenn ich vor einem großen Schritt stand bekam ich ein Mulmiges Gefühl im Bauch. Und als sie eine große Diskussion über den Zeichenstil von Kujian diskutierten hatte ich doch keine Lust mehr... ich wollte mich immerhin nicht ausschließlich nur mit Zeichenstile beschäftigen... da ich von Kujibiki sowieso schon mehr als enttäuscht war. Auf der Suche nach dem Manga Club sah ich was ganz interessantes... einen Curry-Fan Club...

seltsame Clubs die es doch in Japan gab, ich ging dennoch weiter zum Manga Club. Aber irgendwie war es auch nicht das was ich wollte, es sah langweilig aus, ich überwand mich und fragte nach was sie für Aktivitäten unternehmen aber das sprach mich nicht ganz an.

Ich wusste nicht wieso... vielleicht war es wohl besser für mich das ich das mit einem Club sein lassen würde und mein Otaku Dasein weiter zu Hause vor dem PC aussitze... Aber das konnte nicht mein Ernst sein, als ich verträumt weiter ging, ich wusste das draußen auf dem Gelände auch noch einige Clubs waren...

Es war mal wieder ein tolles Gefühl als ich nach draußen kam, es war eine freundliche Frühlingsbrise die um herging, und einige Kirschblüten den Hof bedeckten...

Ich nahm wieder das Heft in die Hand um nachzusehen welche Clubs hier draußen sich zum besten gaben... das ging gut bis ich letztlich mit jemanden zusammengestoßen bin, der offensichtlich das gleiche wie ich tat. Oder sollte ich sagen sie ?

Sofort aus der Trance gerissen half ich das Mädchen auf, sie sah aus... tja... ich weiß nicht, wie ein zurückgezogen lebendes Mädchen, ca. 16-17, längeres Schwarzes Haar, sie hatte Kleidung an die mich irgendwie an Otakus erinnerte...

„Es tut mir so Leid“ sagte ich peinlich berührt, „Ich hätte besser aufpassen müssen...“

„Ach ist schon gut ich tat ja das gleiche wie du... ich bin die ganze Zeit auf der Suche nach diesem Cosplay Club und finde ihn einfach nicht...“ sagte sie verunsichert.

Obwohl man ihr das nicht anmerkte hatte sie schon schöne Eisblaue Augen...

ich war einige Momente vertieft bis ich endlich begriff: Cosplay ? Hier gibt es einen Cosplay Club ? Ab diesem Moment war ich auch daran interessiert ihn wenigstens mal gesehen zu haben...

Aber was anderes fiel mir ein: Sie war doch ein Otaku... aber seit wann geben Otakus

zu das sie welche sind ?

„Sag mal...“ fragte ich leicht gerötet, immerhin war es nicht normal für mich mit weiblichen Wesen zu sprechen, „...wie kommt es das du vor mir zugibst das du einen Cosplay Club suchst?“

Sie sah mich an und war leicht verwundert warum ich das fragte: „Bist du etwa kein Otaku ? Ich meine du bist ein Europäer aber immerhin weiß ich ja auch wie der Kleidungsstil eines Otakus ist und der ist überall gleich...“

Erstens: Es fiel mir erst jetzt auf das sie ebenfalls keine Asiatin war, sondern ein Europäisches Aussehen besaß, ich lebte anscheinend zu lange bei meinem Onkel und Tante, um das zu erkennen... aber zweitens: Wieso sprechen wir gerade dann in einem flüssigen Japanisch ?

Ich änderte meine Sprache in deutsch um, das hatte sie schon beeindruckt, obwohl es eigentlich Kamikaze war... wer sagte mir schon das sie deutsch könnte ?

„Du hast Recht, ich bin ein Otaku... aber nebenbei... wo soll dieser Club sein ? Und nebenbei... ich komme zwar aus Deutschland... aber ich bin Amerikaner...“

Sie grinste aber dann sagte sie auch nur: „Irgendwo hier...“

„Wie heißt er denn ?“

„Gesellschaft zum Studium moderner visueller Kultur, oder kurz Genshiken...“

Ich sah nach im Heft und fand den Club, ich bemerkte aber das sie auf der völlig falschen Seite stand.

„Hmm...“ ich versuchte freundliche Worte zu finden, ihr vor dem Kopf zu werfen das sie 50 Meter weit weg war, nicht gerade angebracht war, schon gar nicht als ich mich langsam daran gewöhnte mich mit einem Mädchen meines Alters zu unterhalten.

„Ich weiß wo der ist... wir können ja zu-zusammen hingehen...“ sagte ich in einem leichten gestottertem Ton.

„Ja sicher... immer dir nach“ sagte sie vergnügt.

„Yeha !“ schrie es in mir... das war das erste mal das ich ein Mädchen dazu bewegen konnte neben mir herzulaufen, und seien es auch nur 50 Meter, in dem Moment war mir das egal...

„Fasziniert dich auch Cosplay oder warum kommst du eigentlich mit ?“ fragte sie mit einem interessierten Blick.

„Irgendwie schon, auch wenn ich ehrlich gesagt, mich noch nie dazu überwunden habe...“

Leider war der Weg viel zu kurz für mich, denn das hier hätte ein schönes Gespräch werden können, aber was ich sah ließ mich schon meinen Unterkiefer runterknallen.

Es war wirklich ein reiner Cosplay Club, es waren gerade mal vier Leute die dort standen und um Mitglieder warben aber das fand ich dennoch faszinieren, das Mädchen neben mir, dessen ich beschämenderweise nicht mal ihren Namen kannte, drehte fast durch vor Freude.

Genshiken... ein Club, der so aus sah als bestünde er nur aus drei Mädchen und einem männlichen Otaku bestand der irgendwie dreisterweise seinen Doujinshi in aller öffentlichkeit las.

Aber gerade das hatte mich irgendwie angetrieben weiter zum Stand zu gehen.

„Willkommen bei Genshiken, seid ihr auch an Cosplay, Videospiele, Manga, Anime und Doujinshis interessiert ?“ fragte eine hübsche junge Frau vom Stand, sie hatte sehr lange schwarze Haare, eine... bemerkbare große Brüste („Sind die echt ?“) und sonst war sie sehr hübsch, was mich irgendwie in Verlegenheit brachte, gut das das Mädchen neben mir sprach: „Ich dachte ihr wärt ein Club für Cosplay ?“ fragte sie leicht enttäuscht.

„Hauptsächlich ja... aber wir wollen nicht nur Cosplayer zu uns locken, wir wollen wieder eine bunt gemischte Truppe haben aus Anime und Manga Fans.“

Ich runzelte die Stirn und fragte trotz meiner Verlegenheit: „Bunt gemischte Truppe ? Das heißt ihr wart mal mehr ?“

Diesmal kam aber die Antwort von einem Mädchen das in Kujian Cosplay-Kleidung hinter dem Stand saß, es schien das sie die Präsidentin war, während ein anderes Mädchen meist nur dastand und vor sich hin langweilte, das auffälligste war das sie in der Kampfkleidung der Präsidentin von Kujian war.

Das hatte mich irgendwie in noch mehr größere Verlegenheit gestürzt, denn ich liebte die Präsidentin von Kujian über alles... mein Zimmer war voll von ihr...

„Wir waren mal um einige mehr hier... aber irgendwann kam leider die Zeit wo sie mit ihrem Studium fertig waren... ihr habt vielleicht Glück, denn der Club drohte zu schließen... übrigens, ich bin Chika Oguie, die bereits fünfte Präsidentin von Genshiken. Und wer seid ihr ?“

„Luna Tica“, fing das Mädchen neben mir an, „Ich komme aus Deutschland und studiere hier an der Universität japanische Geschichte, und bin sehr interessiert euch beizutreten.“

Es war als wäre das Mädchen in der Präsidentin Kleidung aus ihrer Trance erwacht als Luna das beitreten erwähnte.

Sie stellte sich neben Oguie und musterte uns beiden und grinste, „Neue Otaku hmm ? Hat Chika-Chan endlich Frischfleisch gefunden ?“ stichelte sie worauf Oguie leicht genervt reagierte: „Lass das Saki... das ist das letzte was wir jetzt gebrauchen können...“

„Ach komm...“ erwiderte Saki, „Ich mach doch nur Spaß“ und sie sah mir direkt in die Augen worauf ich rot wurde, auch sie war ein sehr hübsches Mädchen...

„S... S...“ zischte ich worauf sie lachte.

„Nicht gewohnt mit weiblichen Menschen zu reden nicht wahr ? Ihr Otakus seid echt genial... nun bleib mal ganz ruhig und stell dich vor, immerhin liegt es auch in meinem Interesse das der Club wieder aufersteht, sonst würdest du mich hier niemals mit Cosplay Klamotten rumlaufen sehen...“

Ich fasste mich zusammen und fing von neuem an: „Ich bin Steven Crown, lebe seit einigen Jahren hier in Japan, zuvor war ich in Deutschland und geboren in der U.S.A., ich bin schon seit einigen Jahren ein Otaku und gebe unmenigen Geld aus für mein Hobby, ich kann vier Sprachen flüssig sprechen und setze mein Talent desöfteren um, Mangas aus Spaß zu übersetzen damit ich in Form bleibe. Ich bin hier um mein Talent noch weiter auszubauen in dem ich portugiesisch und französisch studiere um eines Tages vielleicht Dolmetscher zu werden.“

Als ich fertig war, war das irgendwie doch schon als hätte ich eine Last abgeworfen.

„Geht doch...“ sagte Saki, „Wenn du sagst du gibst unmenigen Geld aus... auch für bestimmte Dinge... erotische Doujinshi vielleicht ?“ sagte sie unerschrocken.

„Saki-san“ sagte das Mädchen die uns am Anfang begrüßte, erschrocken.

„Was denn Oono ? Ich will doch nur wissen ob er für unseren Club taugt... und sein rötlichkeit Status sagt anscheinend ja...“ sagte sie mit einem leicht fiesem Grinsen.

Der anscheinend durchgeknallte den sie da noch hatten begann nun vor sich hinzusingen worauf Luna und ich uns irgendwie schockiert zu ihm hindrehten.

„Ach... achtet nicht zu sehr auf ihn...“ flüsterte Saki zu uns, „Der scheint eine Art Otaku-Psychopat zu sein... aber ihr werdet ihn mögen... auch wenn er manchmal zuviel aus sich raussagt was er denkt...“

Oguie schüttelte den Kopf und antwortete nur darauf: „Das muss gerade die sagen

die unsere Interessierten gleich über ihren bisherigen Dojinshi Bestand ausfragt...“
worauf Saki einen peinlichen berührten Gesichtsausdruck zeigte...
„Tja... niemand ist perfekt...“

Bei dem lustigen Haufen... war es klar das ich sofort an Ort und Stelle beitrat... was
übrigens Luna auch tat...